

**BERICHTSVORLAGE DER TBS AÖR NR.: 026/2018**

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
<b>Statusbericht Konsolidierungsbeitrag TBS</b>		
Datum <b>28.02.18</b>	Geschäftszeichen <b>Konsolidierung TBS</b>	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführende Abteilung: <b>TBS kaufm. Leitung</b>		Beteiligte städtische Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Verwaltungsrat TBS	20.03.2018	zur Kenntnisnahme

Der Verwaltungsrat wird gebeten, den Statusbericht zum Konsolidierungsbeitrag der TBS zur Kenntnis zu nehmen.

**Sachverhalt:**
**Abwicklung Etatansätze 2016 für Dienstleistungen der TBS**

Für die Vergütung der Dienstleistungen der TBS sieht die Stadt entsprechende Haushaltsansätze vor. Die TBS sind bestrebt, diese Ansätze einzuhalten und, wo möglich, nicht ganz auszuschöpfen.

Für 2016 stand ein Volumen von gut 3,2 Mio. € zur Verfügung. Darin berücksichtigt wurde bereits eine Ansatzreduzierung als Konsolidierungsbeitrag in Höhe von knapp 393 T€ zuzüglich 50 T€ Reduzierung der Ansätze für Winterdienstleistungen. Für die erbrachten Dienstleistungen wurden gut 3,0 Mio. € abgerechnet. Somit wurden die Ansätze in Summe um gut 163 T€ unterschritten. Nachfolgend sind die Abweichungen je Produkt dargestellt:

Produkt	Ansatz	Abrechnung	Abweichung vom Ansatz	
01.01.12	46.000	7.802,26	-38.197,74	Grundstücksmanagement
01.01.13	270.650	225.956,67	-44.693,33	Gebäudemanagement
02.01.02	33.900	29.068,29	-4.831,71	Gewerbewesen
02.01.08	14.700	1.064,84	-13.635,16	Brandschutz
04.01.06	35.000	26.487,70	-8.512,30	Heimat- und sonstige Kulturpflege
06.01.01	2.000	1.938,44	-61,56	Kinderhort
06.01.02	4.000	1.603,51	-2.396,49	städtische Kindertagesstätten
06.02.03	199.550	250.433,90	50.883,90	öffentliche Spielplätze
10.01.01	0	3.603,75	3.603,75	Maßnahmen der Bauaufsicht
12.01.01	1.724.900	1.819.529,46	94.629,46	Gemeindestraßen, -wege, -plätze
12.01.02	47.500	30.120,37	-17.379,63	Landesstraßen
12.01.03	16.500	10.434,25	-6.065,75	Bundesstraßen

12.01.04	26.600	6.047,35	-20.552,65	Parkeinrichtungen
12.01.05	1.900	11.071,34	9.171,34	ÖPNV
13.01.01	447.700	365.773,46	-81.926,54	öffentliche Grünflächen
13.01.02	125.700	111.396,00	-14.304,00	öffentliche Gewässer
13.01.03	16.000	13.979,44	-2.020,56	Friedhofs- & Bestattungswesen
13.01.04	169.000	116.520,89	-52.479,11	Forstwirtschaft
13.01.05	24.800	11.902,15	-12.897,85	Landwirtschaft
15.01.01	4.700	3.117,50	-1.582,50	Wirtschaftsförderung
<b>Gesamt</b>	<b>3.211.100</b>	<b>3.047.851,57</b>	<b>-163.248,43</b>	

Auf der Ertragsseite wurde der Planansatz für die Gewinnausschüttung in Höhe von 1.407 T€ mit dem ausgeschütteten Jahresergebnis 2015 voll erfüllt.

In den Planansätzen des städtischen Etats wurde gemäß Vorgabe aus 2013 ein Konsolidierungsbeitrag der TBS in Höhe von 500 T€ bereits berücksichtigt. Hinzu kommt die Reduzierung der Winterdienstansätze um 50 T€ sowie einer Erhöhung der Gewinnausschüttung um 150 T€. Durch das Unterschreiten der Aufwandsansätze um gut 163 T€ trugen die TBS in 2016 zu einer Ergebnisverbesserung gegenüber der Planung von gut 163 T€ bei. Der gesamte Konsolidierungsbeitrag 2016 beträgt somit 863 T€.

### Statusbericht Konsolidierungsbeitrag TBS 2017

Mit Vorlage 088/2013/1 wurden die Maßnahmen dargestellt, mit denen der Konsolidierungsbeitrag 2014 – 2021 der TBS erreicht werden soll. Ergänzend wurde der Niederschrift eine Darstellung der buchungstechnischen Auswirkung der Konsolidierungsmaßnahmen der TBS im städtischen Haushalt beigefügt. Die Vorgabe des interfraktionellen Antrages aus 2013 war, dass der ursprüngliche Planansatz für 2017 der Gewinnausschüttung um 500 T€ auf 1.650 T€ angehoben wird.

Für 2017 wurden folgende Maßnahmen zur Realisierung des Konsolidierungsbeitrages gemäß politischem Antrag erarbeitet:

1. Reduzierung der Personalkapazität und somit der Personalkosten: 230 T€
2. Reduzierung der Unterdeckung Friedhof durch  
Gebührensaterhöhung: 50 T€
3. Reduzierung der Planansätze für TBS-Dienstleistungen  
im städtischen Haushalt: 114 T€
4. Reduzierung des Energieverbrauchs: 20 T€
5. Fremdvergabe Einlaufreinigung: 25 T€

Bislang wurde nur Maßnahme 3 bei der Haushaltsplanerstellung realisiert. Der Betrag wurde im Laufe der Planung auf gut 135 T€ erhöht.

Ab der Etatplanung 2016 wurden die Konsolidierungsbeiträge der Maßnahmen 1 und 5 ebenfalls in die Planansätze eingerechnet, so dass diese für 2017 um weitere gut 265 T€ reduziert wurden. Analog wurde der Planansatz für die Gewinnausschüttung um knapp 1.249 T€ reduziert. Über das ursprüngliche Konsolidierungspaket hinaus wurden die Ansätze für Winterdienstleistungen um 50 T€ ohne Anpassung der Gewinnausschüttung reduziert.

In Summe wurden bei der Ansatzbildung Konsolidierungsbeiträge in Höhe von 550 T€ berücksichtigt.

Die Maßnahme 2 und 4 wirken sich ergebnissteigernd auf das Jahresergebnis der TBS aus. Da das erzielte Jahresergebnis der TBS im Folgejahr an die Stadt ausgeschüttet wird, sind die den Konsolidierungsbeträgen 2 und 4 zugrundeliegenden Maßnahmen bereits im Vorjahr umzusetzen.

Für 2017 bedeutet dies, dass sich die Reduzierung der Unterdeckung Friedhof und des Energieverbrauchs im Jahresabschluss 2016 wiederfinden muss. Dieser Zusammenhang wurde in der o. g. Darstellung zur buchungstechnischen Auswirkung erläutert.

Der Ansatz im Haushaltsplan 2017 für die Ausschüttung des Gewinns 2016 beträgt 1.249 T€. Die tatsächliche Ausschüttung auf Basis des Jahresabschlusses 2016 beläuft sich auf knapp 1.419 T€. Damit wird dieser Teil des Konsolidierungsbeitrages um 170 T€ übererfüllt.

Wie erwähnt wurden die Maßnahmen 1, 3 und 5 bei der Haushaltsplanerstellung bereits realisiert. Für eine tatsächliche Konsolidierung ist es erforderlich, dass die reduzierten Planansätze eingehalten werden.

Die vorläufige Betrachtung der Inanspruchnahme der Plan-Ansätze stellt sich folgendermaßen dar:

Produkt	Ansatz 2017	vorläufige Abrechnung 2017	Abweichung vom Ansatz	
01.01.12	37.500	17.707,00	-19.793,00	Grundstücksmanagement
01.01.13	245.700	249.541,99	3.841,99	Gebäudemanagement
02.01.02	34.000	33.115,70	-3.521,30	Gewerbewesen
02.01.08	7.700	1.458,82	-6.241,18	Brandschutz
04.01.06	30.000	25.706,00	-4.294,00	Heimat- und sonstige Kulturpflege
06.01.01	2.000	2.801,06	801,06	Kinderhort
06.01.02	4.000	16.493,50	12.493,50	städtische Kindertagesstätten
06.02.03	231.200	311.664,05	80.464,05	öffentliche Spielplätze
10.01.01	0	4.078,50	4.078,50	Maßnahmen Bauaufsicht
12.01.01	1.875.600	1.815.312,78	-60.287,22	Gemeindestraßen, -wege, -plätze
12.01.02	30.400	20.089,55	-10.310,45	Landesstraßen
12.01.03	11.900	6.987,91	-4.912,09	Bundesstraßen
12.01.04	26.600	8.617,70	-17.982,30	Parkeinrichtungen
12.01.05	5.000	3.053,56	-1.946,44	ÖPNV

13.01.01	450.400	424.031,02	-26.368,98	öffentliche Grünflächen
13.01.02	128.800	124.947,63	-3.852,37	öffentliche Gewässer
13.01.03	16.000	22.377,27	6.377,27	Friedhofs- & Bestattungswesen
13.01.04	170.400	136.418,06	-33.981,94	Forstwirtschaft
13.01.05	24.800	20.440,61	-4.359,39	Landwirtschaft
15.01.01	4.700	2.965,00	-1.735,00	Wirtschaftsförderung
<b>Gesamt</b>	<b>3.336.700</b>	<b>3.247.807,71</b>	<b>-91.529,29</b>	

Die Abweichung resultiert in erster Linie aus dem relativ milden Winter und der hieraus resultierenden bisher geringen Abrechnung. Außerdem wirkt sich die reduzierte Personalkapazität in allen Bereichen auf den Dienstleistungsbereich aus. Bei Ausfällen im hoheitlichen Gebührenbereich, besonders bei der Abfallwirtschaft, erfolgt der Ersatz in erster Linie intern aus der Abteilung Stadtgrün.

Maßnahme 1 (Reduzierung der Personalkosten) liegt ein Personalentwicklungskonzept (PEK) zugrunde. Grundlage für die erwartete Aufwandsreduzierung im städtischen Haushalt ist eine Kapazitätsreduzierung bei den TBS durch Wegfall von Stellen bzw. Stellenanteilen, die sich im Dienstleistungsbereich auswirken. Alle bisher fälligen PEK-Maßnahmen wurden realisiert. Die Personalkapazität mit Auswirkung auf die Dienstleistungsbereiche wurde wie geplant reduziert.

Die Fremdvergabe der Einlaufreinigung (Maßnahme 5) ist erfolgt. Nach Starkregenereignissen ist dennoch teilweise eine zusätzliche Einlaufreinigung erforderlich, die i. d. R. mit eigenem Personal erfolgt. Bei einer Fremdvergabe dieser Zusatzleistung würden ebenfalls weitere Kosten anfallen. Aufgrund neuer Anforderungen an die Reinheit des eingeleiteten Niederschlagwassers von Straßenoberflächen wurde es erforderlich, einige Straßeneinläufe mit Filtersystemen auszustatten. Neben den Kosten für die erstmalige Ausstattung fallen künftig zusätzliche Kosten für das Reinigen der Filtersäcke an. Aus diesem Grund wurde im Statusbericht 2016 das Umsetzen dieses Konsolidierungsbetrages als nicht mehr realisierbar eingestuft.

**Fazit**

Alle erforderlichen Maßnahmen, die dem Konsolidierungskonzept der TBS für 2017 zugrunde lagen, wurden umgesetzt. Mit Blick auf die vorläufige Inanspruchnahme der Planansätze wurde die ursprüngliche Vorgabe des interfraktionellen Antrages (+ 500 T€) sowie die weiteren Konsolidierungsbeiträge nicht nur erreicht, sondern erneut überschritten.

Der Vorstand  
gezeichnet  
Markus Flocke